

In aller Öffentlichkeit

~So bringt man Kai zum kochen oder wie bringt man verrückte deutsche Moderatorinnen davon ab Kai zum kochen zu bringen~

Von Pfefferminze

Kapitel 7: Chapter Six

Author~ Ming

Title~ In aller Öffentlichkeit

Chapter title~ Chapter Six

Number~ 6 of 8

Warnings~ Slash (boy x boy), mein Schreibstil, seltsame Beziehungen ôô

Started~ 05~September~2007~17-18

Finished~ 07~September~2007~19-10

Beta~ Firefox_Takara

Disclaimer~ Beyblade und ihre Charas gehören mir net, sonst würde einiges anders verlaufen ôóv... Ich erhebe allerdings Anspruch auf die Journalisten/Moderatoren und Kameramänner *rofl*

Note~ Erstmal muss ich zugeben, Chapter Six hat mich halb um den Verstand gebracht, immerhin ist das hier auch der zweite oder sogar dritte Entwurf von diesem Chap, aber dafür hab ich meinen Plot geändert und es ist länger als die sonst schon eigentlich sehr langen Chaps von mir in dieser FF Oo~... okay, das hier ist ultralang OO'

Chapter Six

Frech schienen die ersten Sonnenstrahlen durch das unverschlossene Fenster und bahnten sich ihren Weg zum Bett um dessen Insassen daran zu erinnern, warum man auf Hawaii seine Fenster abends zumachte- die Sonne ging um 4 Uhr morgens auf.

Allerdings...

Plötzliches Kichern drang durch die Schlafzimmertür und zwei klitschnasse Körper die dicht aneinander gepresst waren stolperten in den Raum.

„Rei! Halt die Klappe!“

Als Erwiderung auf das Knurren gab es wieder nur ein Kichern und Kai rollte mit den

Augen. Nachdem die Blader samt Kamerateams bis zwei Uhr im Restaurant geblieben waren, hatten sich er und Rei auf dem Heimweg davongeschlichen und waren tatsächlich noch alleine schwimmen gegangen.

„Aber Kai, jetzt sei nicht so ein Miesepeter, es war nun mal lustig~“

Liebevoll sahen die Bernsteine zum Russen auf und ein sanftes Lächeln umspielte Reis Lippen.

~oOo~*~oOo~ Flashback ~oOo~*~oOo~

Zwei Schatten huschten über die Hotelanlage und machten vor dem Zaun zum Pool halt.

„Soll ich dir hochhe-“

„Ich kann das ganz gut alleine, danke.“

Leicht beleidigt wurde die Frage der größeren Gestalt unterbrochen und mit graziösen Bewegungen wurde der Zaun in Sekunden überwunden.

„Kommst du Kai?“

Gemeinter gab ein gelangweiltes ‚Hn‘ von sich und folgte seinem Freund ebenso schnell und leise.

Rei lächelte Kai zu und ergriff dessen Hand, zog ihn ungeduldig zum nachts hell erleuchteten Nass.

„Wow~.“

Der Chinese bekam große Augen, während der Russe seinen überwältigten Freund einfach breit grinsend in die Arme zog- Romantik hatte ihn selbst noch nie sonderlich beeindruckt.

Der um den Pool angelegte Garten mit den Palmen schimmerte in gelben Licht, einige der größeren Bäume hatten noch Lichterketten zwischen ihren Zweigen und über dem Wasser schwirrten hunderte Glühwürmchen- kurzum war es in Reis Augen einfach ein romantischer Anblick, den er Kai zu verdanken hatte.

„War das Absicht, Kai?“

„Am ersten Abend bin ich in der Nacht mal wach geworden und hab aus unserm Fenster was Seltsames leuchten sehen... als ich dann im Flur aus dem Fenster geguckt habe, hab ich den Anblick gefunden... gut?“

Rei dreht sich in Kais Armen und gab ihm einen kleinen Kuss. „Sehr~“ Er schnurrte seine Antwort förmlich und Kai lächelte ihn warm an.

Allerdings verwandelte sich dieses Lächeln schon nach kurzer Zeit in ein fieses Grinsen und langsam aber sicher drängte er den Chinesen zurück, bis Rei nur noch knapp festen Boden unter sich hatte.

„Kai~ das wagst du nicht!“

„Und wieso nicht, Koneko? Du hast mich heute besiegt und ich muss doch irgendwie meinen Stolz wieder beruhigen~“

„Aber... Kai!“

Mit einem lauten Platschen fiel das Paar ins Wasser.

Unterwasser grinste der Russe den Jüngeren an, ehe er ihn sanft küsste. Rei erwiderte sofort, wenn er auch insgeheim seinem Freund Rache schwor.

Nach einer wie es ihnen vorkam Ewigkeit kamen sie wieder an die Oberfläche und schnappten gierig nach Luft.

„K...Kai Hiwatari! Ich b.. bring dich um!“

Noch leicht atemlos bombardierte Rei Kai mit einem nicht ganz so gruseligen und bösen Blick.

„Gib's zu, mit mir würdest du es immer wieder machen wollen~“

Kai grinste keck Richtung des Chinesen und schwamm dann los, drehte seinem Freund den Rücken zu.

„Das tut doch jetzt gar nichts zur Sa-... wirst du wohl dableiben!“

Bis ungefähr fünf Uhr tauschten die Blader immer wieder kleine Neckereien und Zärtlichkeiten aus, allerdings wurde es Rei langsam zu kalt im Wasser und er hievte sich auf den Beckenrand. Kai schwamm zu ihm hin, stützte sich auf seine Arme und gab dem Kleineren einen sanften Kuss.

Bald schon verwandelte sich der zärtliche Kuss jedoch in einen immer leidenschaftlicher werdenden und ohne eben jenen zu unterbrechen kam Kai langsam aus dem Wasser und beugte sich über seinen Freund. Ohne sich groß mit Formalitäten abzugeben schlüpfte die Zunge des Russen zwischen die Lippen seines Geliebten und umgarnte die ihr entgegenkommende Zunge des Chinesen sorgfältig.

„Kai~“

Rei stöhnte leise und fing an zu schnurren, legte sein Arme um Kais Nacken und drückte sich an den Älteren, genoss jeden Quadratzentimeter Hautkontakt.

Nach etlichen Minuten löste der Russe den Kuss wieder und sah schmunzelnd auf Rei hinunter. Der hatte die Augen noch geschlossen und ein zufriedenes Lächeln umspielte seine Lippen, zudem schnurrte er noch immer leise.

„Mh~ du küsst göttlich...-“

Die Bernsteine öffneten sich langsam und funkelten Kai schelmisch entgegen.

„... aber mir ist immer noch nicht wieder komplett warm. Also~, entweder du küsst mich jetzt bis zur Besinnungslosigkeit oder du sagst mir ganz Gentlemanlike wo du vorausplanend die Handtücher hingelegt hast... Hatte ich erwähnt, dass ich bei Nummer eins dann danach zu *nichts* mehr zu gebrauchen bin?“

Ein Paar Minuten später lag Rei eingemummelt in ein großes Handtuch auf einer der Holzliegen und sah Richtung Osten, wo langsam die ersten Sonnenstrahlen am Horizont auftauchten und das Meer funkeln ließ. Dabei ließ er es sich natürlich nicht nehmen zwischen Kais Beinen zu sitzen und sich an den Russen zu lehnen.

„Sag mal Kai...“

Angesprochener gab ein fragendes Geräusch von sich und festigte seinen Griff um Rei, strich weiter mit den Fingerspitzen die Arme des Chinesen rauf und runter.

„...Bin ich dafür verantwortlich, dass du plötzlich deine romantische Ader entdeckt hast oder hast du sie bis dato einfach nur nicht ausgelebt~?“

Der Kleinere drehte seinen Kopf schräg nach hinten und musterte das Gesicht seines Freundes.

„Ich habe keine romantische Ader... was nicht heißt, dass ich nicht weiß was meinem kleinen, sehr süßen, sehr romantisch veranlagtem Koneko nicht gefallen könnte.“

Rei kicherte und schmiegte sich enger an Kai.

„Hiromi?“ „Sie, Dizzy und Max.“

Rei schmunzelte und drehte sich umständlich so, dass er jetzt Brust an Brust an Kai gelehnt dalag.

„Du bist unmöglich... und einfach wunderbar.“

Der Chineser hauchte gegen Kais Lippen und versiegelte diese schließlich in einem verlangenden Kuss auf den Kai nur zu gerne einging.

Kais Hände fuhren den Rücken des Chinesen runter, schälten ihn aus dem schon klammen Handtuch. Sanft strichen die Finger des Russen über die sich ihnen darbietende Haut und Rei erschauerte wohligh, drückte sich wiederum näher an Kai. Immer weiter versanken sie in dem Körperkontakt und den Liebkostungen den anderen, blendeten alles andere aus- auch, dass sich ein Schatten vor den Beiden aufbaute.

„Ähem, hätten die Herren wohl die Güte mir zu erklären was sie morgens um halb sechs in der eigentlich geschlossenen Poolanlage zu suchen haben?“

~oOo~*~oOo~ Flashback Ende ~oOo~*~oOo~

Skeptisch hob der Russe eine Braue und schubste Rei auf ihr Bett, krabbelte sofort über ihn.

„Der dämliche Fuzzi hat uns erst beim Küssen gestört, uns dann aus der so bequemen Liege gescheucht und uns dann ins Wasser geschubst und uns ausgelacht!“

„Aber er wird nichts verraten und immerhin darfst du mir jetzt –das heißt sobald du von mir runtergehst- in der aufwärmenden Dusche Gesellschaft leisten und wir können gerne da weitermachen wo der ‚Fuzzi‘ uns gestört hat.“

~oOo~*~oOo~

Leise wurde die Tür zu der Suit der Bladebreakers aufgeschoben und Angelika schlich mitsamt einem Kameramann in die vorübergehende Bleibe der Weltmeister.

„Hier ist Angelika und es ist jetzt acht Uhr morgens und wir werden jetzt die lieben Blader wecken.“ ‚Und hoffentlich mehr als nur verschlafene Gesichter sehen.‘ Sie lächelte verschmitzt in die Kamera und bedeutete ihrem Kameramann ihr zu folgen. Vor der ersten Tür blieb sie stehen und öffnete langsam die Tür.

„Aufstehen~“

~oOo~*~oOo~

Keuchend sahen sich Kai und Rei in die Augen, das Duschwasser war irgendwann von einem der Beiden ausgemacht worden.

„Das müssen wir unbedingt mal wiederholen~“

Rei schnurrte an Kais Hals, schlang seine Arme fester um Kais Hals und lehnte sich ganz an den Russen. Er schloss geschafft und müde die Augen, während Kai sich langsam aus ihm zurückzog.

Vorsichtig löste er Reiss Beine von seiner Hüfte und drehte das Wasser wieder auf. Der Chinese drängte sich näher an Kai und haucht kleine Küsschen auf die feuchten Lippen des Größeren.

„Ich liebe dich.“

Er öffnete seine Augen und funkelte Kai zufrieden und liebevoll an.

„Ich-“

Ein plötzliches Aufschreien von zwei Personen unterbrach Kai.

~oOo~*~oOo~

Angelika schrie synchron mit Hiromi auf als sie die Decke der Brünetten und Kyoujyu weggezogen hatte.

„Was tun Sie hier?“

Hiromi funkelte die Moderatorin wütend an und war froh, dass sie heute Nacht erst um zwei Uhr nach Hause gekommen waren und sie und Kyoujyu so müde waren, dass sie Beide einfach in ihren Klamotten ins Bett gefallen waren.

Die Deutsche fing sich wieder und setzte ein perfektes Lächeln auf.

„Euch wecken natürlich, Dummerchen.“

Sie drehte sich zum Kameramann und strahlte in die Linse.

„Da hier ist das Zimmer von Hiromi und Kyoujyu, beides mehr inoffizielle Mitglieder der Bladebreakers und doch so wichtig. Für alle die es noch nicht wussten, Kyoujyu ist der Stratege und der Analyst hinter den Weltmeistern, Hiromi ist als Managerin der Jungs tätig und als Cheerleader überall mit dabei... und die Beiden sind scheinbar zusammen, Glückwunsch.“

Bei den Glückwünschen hatte sie der Kamera den Rücken zugedreht und es direkt an die Gemeinten gerichtet, allerdings spiegelte sich in ihren Augen blanker Hohn wider.
~oOo~*~oOo~

Rei fiepste leise und drückte sich an Kai, während der Russe die Augenbrauen zusammenzog. Beruhigend strich er über Reis Rücken und platzierte einen Kuss auf Reis Stirn.

„Lass uns besser rausgehen, uns anziehen und dann mal nachsehen wer schon wieder so einen Krach veranstaltet.“ Der Chinese nickte und drehte das Wasser wieder ab.

Kai stieg währenddessen aus der Dusche und wickelte sich ein Handtuch um die Hüfte, ging in ihr Schlafzimmer und ließ die Tür angelehnt.

Prüfend besah er sich seinen Kleiderschrank und zog eine zerrissene Jeans und ein schwarzes Muscleshirt raus, zudem eine schwarze enger anliegende Boxershorts. Er drehte sich um und wollte die Klamotten auf das Bett werfen, als er auch schon mit einer breit grinsenden Angelika und der schwarzen Kamera begrüßt wurde.

„Und hier ist Kai, durchtrainiert und ein wahrer Leckerbissen. Natürlich ist er schon wach. Sag Kai, warst du schon duschen?“

Der Russe knurrte nur und verschränkte die Arme vor der Brust.

„Ja, außerdem bin ich nicht ‚schon‘ wach sondern immer noch und dürfte ich wohl erfahren was das hier soll?“

„Aber Captain, seit wann so begriffsstutzig? Sie wollte uns doch nur wecken. Woher sollte sie auch wissen, dass du es hasst, wenn jemand meint dich wecken zu müssen?“

Rei stand mit Handtuch um die Hüfte und sich die Haare trocken rubbelnd im Türrahmen zum Bad und kam langsam Richtung Angelika geschlendert.

Der hatte es die Sprache verschlagen. Nicht nur, dass durch Kais Arme verschränken dessen Oberarme beinahe überwältigend zur Geltung kamen, nein, jetzt war da auch noch der elegante Neko-Jin mit der filigranen Figur und die katzenähnlichen Bewegungen mit denen er auf sie zukam raubten ihr endgültig alles an restlichem Verstand.

Als der Chinese vor ihr stand fing sie sich wieder und lächelte ihn –immer noch *nur* ihrer Meinung nach- verführerisch an.

„Das tut mir natürlich furchtbar Leid, Rei. Aber der Sender liebt die Bilder von gerade aufwachenden Stars und Mister D. hat es erlaubt und uns den Schlüssel gegeben. Ich wusste natürlich nicht, dass Kai solche Störungen nicht mag... Obwohl, zu seinem kalten Image als Eisklotz sollte es wohl fast schon denkbar sein, nicht?“

„Natürlich muss man dazu erst einmal denken *können*, aber ja. Könntest du dann bitte rausgehen, Lika? Kai und ich müssen uns noch anziehen, danach stehen wir dir sofort wieder zu Verfügung.“

Rei grinste die Moderatorin keck an und die Deutsche nickte wie paralysiert, bemerkte –ganz im Gegensatz zum breit grinsenden Kameramann- gar nicht den versteckten Schlag unter die Gürtellinie.

Sofort verschwand das Gespann wieder und Rei lehnte sich geschafft gegen die geschlossene Zimmertür.

„Diese Frau ist das, was ich unter einer waschechten Blondine verstehe.“

„Hey, beleidigst du da gerade Max?“

Rei winkte ab und kam auf Kai zu- nachdem er vorsorglich die Tür abgeschlossen hatte.

„Erstens ist das sowieso ein Bild, das von den Medien und Marilyn Monroe erfunden wurde und zweitens beschränke ich das jetzt mal auf weibliche Blondinen.“

Die Augen schließend lehnte sich Rei an seinen Freund und schmiegte sich sofort an Kai. Der grinste nur und strich sanft durch Reis noch immer klamme Haare.

„Komm jetzt, wir wollen die schwarzhaarige Blondine doch nicht warten lassen, oder?“

Leise lachend schüttelte der Jüngere den Kopf und zog seinerseits Klamotten aus dem Schrank.

~oOo~*~oOo~

„Verdammt! Ich hatte so gehofft die Beiden zusammen im Bett und aneinander gekuschelt, vielleicht küssend, vorzufinden, aber nein, diese dämliche Pute Hiromi muss kreischen und die Beiden womöglich vorwarnen... Warum war Kai eigentlich noch nicht angezogen? Rei sieht mir nicht nach dem Typ aus, der bloß ein paar Minuten duscht... Haben die Beiden etwa zusammen...“

Die Tür zu Kais und Reis Schlafzimmer ging auf und der Russe trat als erster vor die Schwelle, dicht gefolgt von Rei. Der Chinese hatte sich eine schwarze, leichte Stoffhose und ein enges weißes chinesisches Shirt angezogen.

„Rei! Kai! Schön euch hier zu haben, sagt, wie steht ihr eigentlich zueinander? Rei hat uns ja schon verraten, dass ihr nach der 6. Weltmeisterschaft zusammen Urlaub machen wollt.“

Es musste nicht einmal ein Blick zwischen den so außergewöhnlichen Augen ausgetauscht werden um sofort hinter Angelikas Plan zu kommen und das allein ließ auf beiden Gesichtern ein Grinsen erscheinen.

„Lika, wie ich's schon sagte, beste Freunde seit etwa sechs Jahren...“ „Und das wird auch so bleiben, Angelika. Immerhin, wer kann dem kleinen, süßen, nervigen Chinesen schon widerstehen?“

Kai knuddelte Rei spielerisch durch und zerwühlte ihm die gerade gemachten Haare, während Angelika die Augen aus dem Kopf fielen.

~oOo~*~oOo~

„Also, was steht heute an?“

Rei ließ sich fröhlich grinsend auf seinen Stuhl fallen und sah vergnügt in die Runde, erhielt nicht wenige strafende Blicke weil er so gut gelaunt war.

„Ein Teil der Blader wird eine Stadtbesichtigung machen, einzelne werden Interviews geben.“

Mister Dickenson setzte sich mit an den Tisch und lächelte aufmunternd in die Runde.

„Ihr dürft ja auch shoppen gehen.“

Sofort hellten sich einige Mienen auf und zufriedener wurde gefrühstückt.

„Und wer soll Interviews geben?“

Garland sah zu dem Melonenträger. Der überlegte kurz und zog dann aufgebend nen Zettel aus der Jackentasche.

„Bryan und Yuriy haben ein Interview mit Jessy, Brooklyn mit Yume und Rei hat eins mit Leslie. Angelika wird uns auf dem Ausflug begleiten und jeweils noch ein Kameramann zu den einzelnen Sendern.“

Die Mehrheit der Blader nickte, nur Kai und Rei tauschten einen kurzen Blick aus.

~oOo~*~oOo~

Der Chinese ging summend durch den Gang zum Fahrstuhl. Plötzlich wurde er am Arm in ein Zimmer gezogen und fand sich auf einem Stuhl wieder, mitten in eine Kamera

blickend.

„Hallo Rei.“

„Angelika?“

„Natürlich, Dummerchen. Wir haben doch jetzt ein Interview.“

Rei legte den Kopf schief und sah verwirrt zur Deutschen.

„Wie dem auch sei. Gestern habe ich erfahren, dass Bryan und Yuriy vom Team Demolition Boys eine Liaison haben, denkst du der Bladesport verweicht?“

„Was? Nein, woher haben sie das überhaupt?“

„Na sie haben es doch in aller Öffentlichkeit gezeigt. Was hältst du von Schwulen?“

Rei wurde immer verwirrter und fing an zu straucheln unter der Schnelligkeit in der die Schwarzhaarige böse grinsend ihre Fragen auf ihn niederprasseln ließ.

„Ich... ich hab nichts gegen Sie, wie auch? Warum fragen Sie mich das? Sollten Sie nicht eher-“

„Bist du damit schwul? Hast du ein Verhältnis mit Kai? Hast du ihn verführt? Vergewaltigt? Liebst du ihn?“

„Was?! Ich habe ihn nicht verführt und schon gar nicht vergewaltigt! Wie kommen Sie überhaupt dazu so etwas zu behaupten?“

„Also bis du schwul. Du liebst ihn nicht? Spielst du dann nur mit ihm?“

„Ja, ich meine nein! Verdammt! Lassen Sie mich mit ihren absolut unprofessionellen Fragen in Ruhe, Sie dämliche Ziege!“

Wütend sprang Rei auf und stürmte aus dem Zimmer.

Währenddessen schaltete Angelika seelenruhig ihre Kamera aus, schenkte sich Brandy in ein Glas und setzte sich auf ihren Stuhl.

„Jetzt hab ich euch~“

~oOo~*~oOo~

„Sie hat was?!“

Kai starrte geschockt auf den vollkommen aufgelösten Rei und setzte sich neben ihn, legte seine Arme um den Jüngeren.

„Sie hat mich überrascht, mich in irgendein Zimmer gezogen und mir fragen gestellt, erst zu Bryan und Yuriy, dann kam sie auf dich und mich...“

Mit großen Kulleraugen und Tränen in den Augenwinkeln sah Rei zu Kai auf.

„Kai, ich glaub sie kann mit dem was ich gesagt kann mir alles im Mund umdrehen! Sie wird es darstellen, dass ich der Böse bin, sie hat mich gefragt ob ich dich vergewaltigt hätte!“

Beruhigend strich Kai seinem Freund über den Rücken und zog Rei auf seinen Schoß. Sanft küsste er die Tränen aus dem Gesicht des Kleineren und umarmte ihn beschützend, tröstend.

„Uns fällt etwas ein und wir wissen es doch besser, oder? Beruhig dich, ich bleib einfach nachher bei dir und-“

„Untersteh dich Kai! Du wirst die anderen nicht vollkommen auf sich allein gestellt mit Angelika allein lassen! Außerdem findet sie sonst einen Grund auch dableiben zu wollen und dann kann sie das Interview schon eher türken, ohne uns die Chance zu geben etwas dagegen zu machen!“

Rei zitterte zwar noch leicht, sah Kai aber fest in die Augen und hatte sich soweit wieder gefangen.

Seufzend ließ Kai seinen Kopf auf Reis Schulter sinken.

„Sturkopf.“

Ebenfalls leise seufzend kuschelte sich Rei näher an den Russen und lächelte liebevoll.

„Ich weiß.“

~oOo~*~oOo~

„Ich will nicht.“

„Du gehst.“

„Ich. Will. Nicht!“

„Kleinkind“

„Sag das noch mal, Kon.“

„Ich liebe dich auch, Hiwatari und jetzt sei ein braves Kleinkind und schmoll im Bus zur Stadt weiter.“

Rei grinste seinen Freund keck an und stellte sich auf die Zehenspitzen um dem Russen einen kleinen Kuss auf die Lippen zu hauchen.

„Ich lass mich nicht fressen und mach das was ich für richtig halte. Du wirst dich jetzt amüsieren, keinen umbringen und bringst mir gefälligst ein Souvenir mit, außerdem behältst du Angelika im Auge, ja?“

Kai grinste leicht und strich Rei ein paar Haarsträhnen aus dem Gesicht.

„Ist okay, Koneko.“

Damit gab er dem Chinesen noch mal einen kleinen Kuss und trat dann aus dem im Schatten gelegenen Flur, Rei dicht hinter ihm.

Im Foyer warteten die Blader nur noch auf Mister D. Das Paar ging zu Bryan und Yuriy und Rei räusperte sich um das russische Gespräch zu unterbrechen.

„Was ist, Katze? Kai.“

Grummelnd über den Spitznamen des Grauhaarigen. Kai sah Bryan scharf an und der erwiderte den Blick mit einem schiefen Grinsen.

„Angelika hat mich vorhin überfallen und weiß scheinbar über euch Bescheid. Ich wollte es euch nur sagen aber da ihr euch ja nur über mich lustig machen wollt-“

Die beiden größten Russen wurden blass und Yuriy klammerte sich an Bryan fest, suchte sofort nach der Schwarzhaarigen. Die sah ihn verschmitzt grinsend an und nickte ihm zu.

„A.. aber woher?“

Rei zuckte mit den Schultern, während Bryan vorsichtig die Nägel seines Teamchefs aus seinem Arm löste und sich zu seinem Ohr lehnte.

„Meine Schuld, sie hat uns wahrscheinlich Gestern gesehen.“

Yuriy versteifte sich und sah einen Moment verwirrt zu seinem Freund ehe er den Kopf schüttelte.

„Ich hätte nein sagen sollen, immerhin bin ich hier ja wohl immer noch der Captain... Rei?“

Der Chinese sah auf und in die reuevoll dreinblickenden Augen.

„Tut mir Leid und danke für's sagen.“

„Ich weiß nicht ob ihr es meinetwegen, aber sehr wahrscheinlich Kais wegen hättet ihr es uns gesagt, also warum ich nicht auch euch?... Außerdem hat sie mich vorhin regelrecht überfallen und hat genug ‚Interview‘-Material um mir die Worte im Mund herum zudrehen und dann werde ich mit Sicherheit homophob oder hab Kai vergewaltigt... Außerdem könnt ihr dann entscheiden ob und was ihr machen werdet.“

Die zwei Älteren sahen nur verwirrt zu ihrem ehemaligen Teammitglied, aber der seufzte nur und legte seine Hand auf Reis Schulter.

„Wir kriegen das schon hin und jetzt hör auf so zu gucken, du bist ein helles Köpfchen und dir wird schon etwas einfallen, ja?“

Rei nickte und lächelte seinen Freund dankbar an. Der erwiderte das Lächeln und selbst Yuriy und Bryan schmunzelten.

„Alle Blader, die mit in die Stadt gehen bitte zu mir kommen!“

Kai drehte sich um und ging zum BBA-Vorsitzenden, ließ Rei in stillem Einverständnis unter Yuriys und Bryans Obhut.

Mister Dickenson stand am Ausgang und wartete bis alle Blader um ihn herum versammelt waren.

„Angelika wird euch im Bus alles erklären und ich wünsche auch den anderen noch viel Spaß und bis später!“

Angelika nickte dem BBA-Vorsitzendem zu und ging gemeinsam mit den Bladern und dem Melonenträger raus.

Kurz bevor Kai in der Tür verschwand sah er noch mal zu seinem Freund, schenkte ihm ein flüchtiges Lächeln und formte tonlose Worte. Rei lächelte verträumt und der rothaarige Russe neben ihm grinste seinem Freund zu.

„Also was auch immer das Kätzchen hier mit Kai gemacht hat, dass er unseren Kühlschrank dazu gebracht hat selbst ein ‚ich liebe dich‘ auszusprechen, dafür verdient er einen Orden.“

Rei boxte dem sehr viel Größeren in die Rippen und rannte dann lachend vor Yuriy weg, Bryan folgte ihnen schmunzelnd.

~oOo~*~oOo~

Schmunzelnd lehnten Jessy und Leslie an der Wand neben dem Flur aus dem Kai und Rei vorhin gekommen waren und beobachteten die drei dagebliebenen Blader.

~oOo~*~oOo~

Bis zum Mittagessen alberten Rei und Yuriy mit ihrer plötzlich entdeckten Freundschaft im kompletten Hotel herum, Bryan trafen sie bewusst erst im Restaurant wieder.

Ganz außer Atem ließen sich die Zwei neben dem Ältesten fallen und grinsten sich an. „Deine Kondition ist ausgezeichnet, Rei-chan.“

„Ich trainiere mit Kai, natürlich ist meine Kondition ausgezeichnet, Yu-chan.“

Bryan hob nur skeptisch eine Augenbraue und ließ die Blader folge dessen in einen kleinen Lachkrampf verfallen.

„Wehe du fragst dich noch mal warum Kai aufgetaut ist, Yui, du bist selbst nicht besser und das nach *nur* drei Stunden mit Rei.“

Erstaunt hob der Rothaarige eine Braue und sah zu dem Chinesen, der sah ihn nur grinsend und mit leicht schief gelegtem Kopf an und fing an zu Essen.

~oOo~*~oOo~

Die Gruppe der restlichen Blader schlenderte durch eine Mall und immer wieder verschwanden einige in den Läden. Mal waren es Klamottenläden, dann wieder Technikzubehörläden, Sportläden, Schuhläden, Eisdielen und schließlich auch noch Souvenirshops.

Dass gerade Kai in letzteren ging, erstaunte nicht nur Takao.

Langsam schlenderte der Russe durch die Gänge und besah sich die ausgestellten Souvenirs, suchte nach dem perfekten Mitbringsel für Rei.

Ein Räuspern riss ihn aus seinen Gedanken und Mao hielt ihm etwas entgegen.

„Ich nehme an -und da bin ich mir zu tausend Prozent sicher- dass du hier nichts für dich, aber für Rei suchst, also würde ich dir vorschlagen das hier zu nehmen. Er war früher nie am Meer und hat sie daher gesammelt und immer, wenn jemand aus dem Dorf am Meer war hat er verlangt, dass er welche mitgebracht bekommen hat.“

Erstaunt sah Kai auf die wirklich kleine Kleinigkeit in den Händen der Neko-Jin und schmunzelte dann, nahm Mao das Souvenir aus der Hand.

„Weißt du Mao, vielleicht bist du doch gar nicht so übel wie ich dachte.“

„Natürlich nicht, ich will ja auch nichts mehr von deinem Freund und trage nicht mehr allzu viel Pink, wer versteht da nicht, dass Mister Doch-nicht-so-kalt mich da mehr mag?“

~oOo~*~oOo~

Nachmittags kamen Leslie und Jessy auf das am Pool liegende Dreiergespann zu und setzten sich zu ihnen.

„Hey Leslie. Du musst Jessy sein. Von Yu-chan hört man ja nur Gutes über dich.“

Rei kicherte und reichte dem Engländer die Hand. Der ergriff sie ebenso breit grinsend wie Bryan, während Yuriy schmollte.

„Hey. Wir wollten euch eigentlich nur zu euren Interviews abholen.“

Die Blader nickten und während Jessy mit den Demolition Boys mitging, folgte Leslie, nach einem kurzen Blick nochmals auf den Engländer, Rei in die Bladebreaker-Suite.

~oOo~*~oOo~

„Hübsch habt ihr's hier.“

„Ich weiß, Mister Dickenson kümmert sich aber auch wunderbar um seine Stars.“

Lachend und in dunkler Jeans, weinroten Top, Armstulpen und Weste bekleidet kam Rei aus seinem Schlafzimmer, setzte sich auf die dem Spanier gegenüberliegende Couch. Der Kameramann baute unterdessen sein Equipment auf.

„Also Rei, ich wollte die Fragen mal mit dir durchgehen und-“

„Du bist mit Jessy zusammen, kann das sein?“

Überrascht wurde Rei gemustert und der Spanier lächelte dann.

„Seit jetzt bald vier Jahren... woher~?“

Rei schmunzelte und fällte gedanklich seine Entscheidung.

„Wie du ihm vorhin nachgesehen hast... Sag mal Leslie... kannst du mir helfen?“

perplex legte der Moderator den Kopf schief.

„Bei was?“

Seufzend sah Rei auf den Couchtisch.

„Angelika hat mich vorhin in ein Zimmer gezerrt und mich überrumpelt, wenn sie es jetzt geschickt anstellt kann sie mir jedes Wort im Mund umdrehen.“

Leslie musterte ihn kurz und lehnte sich leicht nach vorne.

„Ich hab es fast befürchtet dass sie es macht... Auf wen hat sie dich angesprochen? Bryan und Yuriy? Max und Takao?... Dich und Kai?“

Überrascht sah der Chinese auf. „Haben wir uns alle so auffällig verhalten?“

„Jetzt nicht, dass du denkst ihr würdet euch nicht genug Mühe mit dem Verstecken machen, aber wenn man selbst schwul ist oder Karrieregeil wie in Likas Fall ist, merkt man so was.“

Rei musterte kurz seine ineinander gefalteten Hände und sah dann schief grinsend zu dem Spanier.

„Sie hat mich erst auf Bryan und Yuriy angesprochen... dann auch Kai und mich... und wenn sie wirklich so karrieregeil ist wie du sagst... dann wird sie es so darstellen dass ich ein homophober Arsch bin, der Kai aus purem Spaß vergewaltigt hat.“ [1]

Leslie nickte und sah dann grinsend zu dem Chinesen.

„Dann lass uns das mal angehen.“

~oOo~*~oOo~

Zufrieden saßen alle wieder im Bus und waren auf der anderthalbstündigen Rückfahrt.

Kai saß auf der Pritsch und behielt alle im Auge, besonders Angelika.

Dass der Russe Angelika am heutigen Tag nur selten aus den Augen gelassen hatte fiel allen voran Ming² auf und deswegen unterbrach sie ihr ‚Frauengespräch‘ mit Emily,

Mao und Max und ging zu Kai.

„Sag mal, wirst du Rei gleich wieder untreu?“

Fragend hob Kai eine Braue und die junge Frau fuchtelte mit der Hand in der Luft rum.

„Du weißt was ich meine. Den ganzen Tag starrst du diese Angelika schon an... Willst du was von ihr?“

„Ich will sie davon abhalten den Bladesport ins Lächerliche zu ziehen, auch deine schwulen Teamkameraden vor einer Hetzkampagne schützen und gleichzeitig denke ich nur an meinen Freund, den sie heute morgen schon zum heulen gebracht hat.“

Seine Stimme klang scharf und die Türkishaarige zog den Kopf ein.

~oOo~*~oOo~

Mit den Fingern zählte der Kameramann auf Null und Leslie lächelte in die Kamera.

„Hallo hier ist Leslie und extra für euch interviewe ich heute Rei.“

Rei saß entspannt mit überschlagenen Beinen auf dem Sofa und grinste ebenfalls in die Kamera.

„Rei, während deine Kollegen gerade auf einer Stadtbesichtigung sind, sitzt du hier bei mir und ich löchere dich mit meinen Fragen, tut mir ehrlich Leid.“

„Keine Sorge, Less. Ich denke mal, ich werde mir bestimmt noch mal die Zeit nehmen können die Stadt zu besichtigen und außerdem wollen deine Fragen ja auch noch beantwortet werden, oder?“

„Das stimmt auch wieder. Also Rei. Nach dem letzten Interview kamen natürlich gleich mehrere Mails mit den teilweise geschockten Fragen, warum jemand wie du -heiß, jung und reich- noch nicht vergeben ist?“

„Prinzipiell war es einfach, ich hab einfach nicht den Richtigen gefunden... allerdings muss ich auch zugeben, dass sich meine Aussage geändert hat und ich jetzt glücklich vergeben bin.“

„So? Ist das was Ernstes?“

Rei nickte und lächelte verträumt.

„Er ist ungeahnt zärtlich, liebevoll, seine Augen sind grandios, sein Körper ist zum dahinschmelzen und wir haben den gleichen Humor... Außerdem liebe ich ihn.“

„Er? Rei, willst du damit sagen, dass du schwul bist?“

Rei nickte und ließ seine Handgelenke locker auf seinem Knie ruhen.

„Ja.“

„Aber man hat immer von dir- dem Womanizer schlechthin- gedacht, du seist hetero und früher wurde dir doch auch eine Liaison mit Mao nachgesagt.“

„Ich flirtete gerne und ich war tatsächlich mal mit Mao verlobt, allerdings war keiner von uns beiden letztendlich glücklich und wir haben die Verlobung nach nicht einmal zwei Monaten aufgehoben. Ich habe mich selbst betrogen und mich zu etwas gezwungen, das ich einfach nicht war; Mao hatte sich mehr erhofft und hat jetzt ihre Liebe in Rai gefunden und ich freue mich für die Beiden.“

Leslie lächelte und auch Rei sah zufrieden drein.

„Und wer ist dann dein Glücklicher?“

„Das... ist ein Geheimnis.“

„Wollt ihr nichts überstürzen oder seit ihr euch vielleicht einfach nur noch nicht sicher genug.“

„Nein, ich denke ich sollte nur nicht einfach etwas so gravierendes sagen, zumindest nicht ohne ihn. Außerdem will ich doch die Welt mit meiner Wahl schocken.“

Der Chinese grinste in die Kamera.

„Gut, dann danke ich für dieses aufklärende Interview Rei.“

„Nichts zu danken Less, immer wieder gerne.“

Der Kameramann drückte einen Knopf und schon ging das rote Lämpchen aus. Rei sprang auf und umarmte Leslie stürmisch.

„Dankedankedanke!“

„Hey, noch ist es nicht ausgestrahlt und dann wär da immer noch die Sache mit Angelikas Interview... Obwohl... Rei, danke für das Interview und ich werde alles mir Mögliche tun um euch zu helfen, aber ich muss kurz weg.“

Perplex winkte Rei dem davonrasenden Spanier zu.

„Ich finde es toll von dir so ein Geständnis zu machen.“

Der Kameramann baute seine Ausrüstung ab und sah Rei bewundernd an.

„Oh, danke.“

~oOo~*~oOo~

Mit entspannt geschlossenen Augen lag Rei im Sand und lauschte dem rauschenden Meer.

Er bemerkte gar nicht, wie mehrere Personen die Treppe vom Hotel hinunter kamen und öffnete erst die Augen, als er den Sand knirschen hörte.

Im ersten Moment sah er nur rot, im Zweiten erkannte er die Rubine Kais.

„Hey~.“

„Hey~“

Kai beugte sich über ihn und küsste ihn flüchtig.

„Na? Wie war's~?“

Der Chinese drehte sich auf den Bauch und sah den Russen fragend an. Der ließ sich auf den Hintern fallen und lächelte.

„Nervig hauptsächlich. Es gab nicht wirklich was Neues, das Museum war zum sterben langweilig und beim Einkaufen hatte ich eh nichts Großartiges geplant... bis auf~“

Er zog aus seiner Hosentasche einen kleinen Beutel. Vorsichtig nahm er Reis Hand und schüttete auf die flache Hand seines Freundes mehrere kleine, in allen Farben und Formen schillernde Muscheln.

Reis Augen fingen an zu leuchten und mit dem Zeigefinger der anderen Hand besah er sich jedes Stück einzeln.

„Kai~... das ist...“

Wortlos schloss sich seine Hand und in Windeseile krabbelte er auf Kais Schoß, stieß ihn um und küsste seinen Freund stürmisch.

Der erwiderte den Kuss sofort und legte seine Arme um die Hüfte Reis.

Um sie herum ertönte plötzlich Klatschen und Rei löste sich erschreckt von Kai, beziehungsweise versuchte es. Max, Takao, Hiromi, Kyoujyu, Yuriy, Bryan, Brooklyn, Garland, Mao und Rai standen um sie herum.

Während Rei rot anlief und sich in Kais Halsbeuge versteckte - es zumindest versuchte- lachten alle anderen los.

~oOo~*~oOo~

Abends saß Rei auf dem Bett und ließ sich die Haare von Kai kämmen. Bei den sanften Berührungen hatte der Chinese angefangen zu schnurren und hatte die Augen genießerisch geschlossen.

„Darf ich eigentlich annehmen, dass dir mein winziges Mitbringsel gefallen hat?“

„Darfst du~.“

Kai schmunzelte und flocht Reis Haare in einen Zopf den er mit einem einfachen Band abschloss. Kaum war er damit fertig rutschte er nach vorne und schloss Rei in seine Arme, küsste den Jüngeren im Nacken.

„Aber rechne mir nicht allzu viel zu, ich hatte Hilfe.“

Rei schmunzelte und lehnte sich näher an Kai.

„Allein die Tatsache, dass du dir hast helfen lassen wenn es um mich geht ehrt mich irgendwo, Kai, oder meinst du nicht?“

„Mh~...“

Die Finger des Russens strichen sanft über den wieder im übergroßen T-Shirt versteckten Bauch des anderen.

„Wie lief es mit Leslie?“

„Er ist mit Jessy zusammen, ich bin ab morgen offiziell schwul und vergeben. Wer mein Freund ist hab ich nicht gesagt.“

Rei drehte sich in Kais Armen und schmiegte sich wieder an seinen Freund.

„Warum hast du nichts gesagt, hm?“

„Weil ich es nicht alleine Entscheiden wollte, ich dramatische Enthüllungen mag und ich sehen will mit wem man mich *in aller Öffentlichkeit* am ehesten verkuppelt sieht.“

Provozieren grinste er Kai an und der wiederum funkelte gespielt sauer zurück.

„Oh du kleines Monster!“

Lachend fing er an Rei zu kitzeln.

~oOo~*~oOo~

„Was soll das heißen, Sie werfen mich raus?!“

Aufgebracht schrie Angelika in ihr Handy.

„Ich habe nichts getürkt! Und wenn woher wollen Sie das wissen und außerdem kann es ihnen doch egal sein, Hauptsache Sie machen die Schlagzeilen!“

Eine kurze Stille entstand und mit einem unzufriedenen Laut zerbrach sie fast ihr Handy als sie auflegte.

„Das wird mir der Scheiß Saftladen büßen! Und Leslie kann sich auf was gefasst machen... und dieser Rei... Rei wird es Leid tun nicht kooperiert zu haben!“

mit vor Wut zitternden Fingern wählte sie eine Nummer und ein bestialisches Grinsen schmückte ihre Lippen.

„Angelika Meier am Apparat. Ich wollte mal anfragen ob sie nicht Interesse an großen Neuigkeiten im Bladesport haben~...“

tbc~

Okay, hiermit habe ich meinen Plot offiziell geändert, habe etwas eingebaut von dem ich am Anfang nicht mal dachte ich würde es einbauen, habe Reis Coming-out bestimmt und Angelika Rachegeleüste einverleibt, was will Frau mehr? ^~^V (außerdem hab ich nen neuen Kapitelrekord aufgestellt von mir: 8 Wordseiten in Schriftgröße 8 Comic-Sans MS oO')

K³ an mich please

^-.-

Küsschen verteiltZ

Ming

PS. Grüße an Yaoi_chan_00X *winkZ* die mir mehr oder weniger unbewusst beim Neugestalten des Plots geholfen hat ^.- *knutscha*

[1] 1.- Rei ist *sehr* verwirrt und aufgewühlt und labert dadurch Mist, 2.- Ist Angelika *sehr* blond [also das Medienblond, ne] und ihr wäre dieser kleine Widerspruch, falls es ihrer Karriere helfen sollte, auch egal... ^~^ nur so für die aufkommenden Fragen~

